



OSTSTADT

aktuell



November/Dezember 2017

Die SPD in Horst und Freisenbruch

www.spd-oststadt.de

Aktuelles aus dem Rat der Stadt Essen

Wiederbesetzung der Stelle des Geschäftsbereichsvorstandes 4

Am 31.12.2017 endet die Amtszeit von Andreas Bomheuer, dem aktuellen Beigeordneten für Kultur und Sport. Der Rat der Stadt hat in der letzten Sitzung mehrheitlich einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und CDU verabschiedet, wonach die frei werdende Stelle im Verwaltungsvorstand unverzüglich ausgeschrieben werden soll, damit

bereits zum 01.01.2018 eine Neubesetzung erfolgen kann. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat zu einer möglichst nahtlosen Wiederbesetzung der Beigeordnetenstelle erfreulicherweise bereits ihre Zustimmung gegeben. Gleichzeitig wird aufgrund des mehrheitlichen Ratsbeschlusses zum 01.01.2018 auch der Geschäftsverteilungsplan des Verwaltungsvorstandes für die Dezernate 4 und 5 geändert. Die Nachfolgerin bzw. der

Nachfolger von Herrn Bomheuer im Geschäftsbereich 4 wird künftig für die Bereiche Jugend, Bildung und Kultur zuständig sein. Hierfür wechseln die Fachbereiche Jugendamt und Schule aus dem Dezernat 5 in das neu zugeschnittene Ressort, während der Sportbereich einem anderen Geschäftsbereich zugeordnet werden wird. Der Bereich Integration wurde bereits im Rahmen der Neuausrichtung der Integrationsarbeit in dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters angegliedert.

Der somit deutlich entlastete Geschäftsbereich 5 des Beigeordneten Peter Renzel ist dann „nur“ noch für die Bereiche Soziales, Arbeit und Gesundheit zuständig.

Noch ungeklärt ist, welcher Beigeordnete im Verwaltungsvorstand dann zukünftig für den Bereich Sport zuständig sein wird. Hierzu wollen SPD und CDU zunächst einen Zwischenbericht der Verwaltung zur Neuausrichtung im Sportbereich abwarten, den die Politik bereits vor einiger Zeit als Prüfung in Auftrag gegeben hatte. Die Berichterstattung soll in der Ratssitzung im November erfolgen. Eine Zuordnung des Sportbereichs zu einem Geschäftsbereich erfolgt dann voraussichtlich in der Ratssitzung am 13. Dezember.

Generalsanierung der Studio-Bühne Essen in Kray

Der Rat der Stadt hat in der Septembersitzung endlich die

Fortsetzung auf Seite 3

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir laden recht herzlich zur nächsten Versammlung des Ortsvereins Oststadt am **Freitag, 01. Dezember 2017, um 19:00 Uhr** ein. Die Versammlung findet im **Bürgerhaus Oststadt** statt.

Das Thema des Abends lautet „3 Jahre Große Koalition im Rat der Stadt Essen - Rückblick und Ausblick“. Referent ist Rainer Marschan, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Thema des Abends
4. Berichte aus dem Rat der Stadt und der BV VII
5. Politische Diskussion
6. Verschiedenes

Wie immer sind die Getränke kostenlos.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Michaela Heuser
Vorsitzende der SPD Oststadt

Der AWO Seniorenclub 2000 lädt jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr zum geselligen Nachmittag in das Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg 37-41, ein.



Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm:

Kaffeetrinken, Informationsaustausch und Bingo sind selbstverständlich. Wer mag, hat auch die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Alle 14 Tage sogar mit Live-Musik. Treffen Sie nette Leute oder bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei; eine AWO-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Aktuelles aus der Bezirksvertretung VII

Räumliche und bauliche Situation der Schulen im Bezirk VII

Bei der Schulbereisung durch die Bezirksvertretung sind viele Mängel festgestellt worden. Der Verwaltung stehen für die gesamte Stadt Essen 200 Mio. € für Fördermaßnahmen zur Verfügung. In der Sitzung wurde uns die weitere Vorgehensweise erläutert. Natürlich wäre es wünschenswert, dass die Mängel schnellstmöglich behoben werden. Aber über Jahrzehnte hinweg wurde es versäumt tätig zu werden und dies kann man leider nicht mit einem Fingerschnippsen wieder erledigen. Die Mängel wurden aufgenommen und werden abgearbeitet. Die ersten Schritte sind also getan. An einigen Schulen konnten auch schon Mängel behoben werden. Auch gibt es das Problem, dass an einigen Schulen die räumlichen Bedingungen sehr begrenzt sind. Da kann die Immobilienwirtschaft erst tätig werden, wenn der Fachbereich Schule den Auftrag erteilt. Es ist angedacht

einen Vertreter des Fachbereiches in eine BV-Sitzung einzuladen. Das wird ein langfristiger Prozess, den wir weiter im Auge behalten werden!

Bürgerhaus Oststadt

Das Bürgerhaus wartet schon seit längerer Zeit, dass es mit WLAN ausgestattet wird. Die BV hat sich bereit erklärt dieses zu bezahlen. Leider hat sich seitens der Verwaltung bis heute noch nichts getan. Eine erneute Anfrage in dieser Sache läuft.

Vandalismus an der Astrid-Lindgren-GS/Jugendhaus/Kita Lönneberga

In den Sommerferien gab es an diesen drei Standorten einen erheblichen Vandalismus. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Sicherheitskonzept zu erstellen bzw. wie man in der Zukunft damit umgehen soll. Das Problem wurde von den Schülerinnen und Schülern der Astrid-Lindgren Grundschule im Kinderfero-

rum angebracht. Dort wurde u.a. der Schulgarten zerstört. Wir vom Ortsverein Oststadt haben uns bereit erklärt beim Aufbau im nächsten Frühjahr mit zu helfen und auch Saatgut o.ä. zu spenden. *Michaela Heuser*

Um immer nah am Bürger und immer gut informiert zu sein, sind wir auch auf Euch angewiesen! Also wenn der Schuh irgendwo drückt oder ihr Informationen haben wollt, meldet Euch bei den Mandatsträgern der SPD Oststadt! Wir sind gerne für Euch da!

Für die SPD Oststadt in der Bezirksvertretung VII



Michaela Heuser
Minnesängerstr. 48
45279 Essen
Tel.: (0171) 781 56 79



Manfred Germann
Ofterdingenstr. 60
45279 Essen
Tel.: 54 03 28

Aktuelles aus dem Landtag von Frank Müller: Bedingt Regierungsfähig – Mittelmaß statt „Maß und Mitte“

Nach der Regierungsübernahme durch CDU und FDP unter Armin Laschet macht sich Ernüchterung breit. Hatte der skandalisierende Landtagswahlkampf von CDU und FDP noch funktioniert, sind Armin Laschet und seine Truppe nun in der Realität angekommen. In seiner Regierungserklärung verwendete Armin Laschet die Begrifflichkeit „Maß und Mitte“ – Mittelmaß wäre passender gewesen! Wahlkampfschlager wie „Stau-Land Nr. 1“, „Schlusslicht NRW“ oder angebliche „No-go areas“ haben viele Menschen verunsichert. Doch schon mit dem Koalitionsvertrag ließ sich erahnen, dass auf versprochene Wundertaten aus der Opposition in der neuen Rolle als Regierung nicht viel folgt. Ziel von CDU und FDP war vielleicht nur, die Regierung von Hannelore Kraft maximal zu beschädigen. Dass man schließlich in Regierungsverantwortung kommt und den Worten auch Taten folgen lassen muss, merkte man erst später.

So musste der neuen Innenminister Herbert Reul direkt nach Amtsübernahme feststellen, dass auch er Polizeibeamte nicht aus dem Hut zaubern kann. Die Erhöhung auf jährlich 2.300 Anwärterstellen entsprechend der SPD-Planung wurde übernommen.



Das NRW alles andere als Schlusslicht ist, hat auch eine aktuelle Statistik gezeigt: Die Wirtschaft wuchs im 1. Halbjahr und damit noch unter Rot-Grün im Bundesschnitt – nämlich um 2,0 Prozent!

Ein Ende der Staus ist nicht in Sicht. Neu-Verkehrsminister Hendrik Wüst verspricht zwar Besserung, indem man Planverfahren beschleunigen und Bauzeiten verkürzen will. Letztlich geht die Diskussion aber an der Sache vorbei, denn die notwendige Sanierung vieler Landes- und Bundesstraßen lässt sich nicht allein durch gutes Zureden beschleunigen. Und siehe da: Dass die bauliche Umsetzung Zeit kostet und Staus mit sich bringt, ist nach der Wahl auch

Minister Wüst klar geworden. Soziale Akzente sind von Schwarz-Gelb kaum zu erwarten. Das Moratorium bei der gerade erst geänderten Landesbauordnung geht zu Lasten der Menschen mit Behinderungen bzw. älterer Menschen. Bei den Kitas versucht man, sich mit den 500 Mio. Euro des sogenannten Kita-Rettungsprogramms Zeit zu erkaufen. Zwar ist jeder Cent wichtig, allerdings wird ein dringend notwendiges neues Gesetz zur Finanzierung der Kindertagesstätten dadurch nur verschleppt. Bemerkenswert sind auch die Fehlschläge bei der Personalauswahl. Landwirtschaftsministerin Schulze Föcking hatte nur wenige Tage nach Amtsantritt einen Skandal beim familiären Schweinezuchtbetrieb zu erklären. Der Europa- und Medienminister Stephan Holthoff-Pförtner musste nach wachsender Kritik die Zuständigkeit für Medien wieder abgeben. Denn als Anteilseigner eines Medienkonzerns vermutete manch einer dann doch einen Interessenkonflikt. Bei diesem Holperstart bleibt abzuwarten, was als nächstes kommt. Besonders schlimm: Die Fehlentscheidungen gehen akut zu Lasten der Menschen – in Essen und in ganz NRW.

Generalsanierung der Studio-Bühne an der Korumhöhe in Kray beschlossen. Damit ist das einzigartige und kulturell hochwertige Engagement des Vereins Studio-Bühne Essen e.V. gesichert.

Der ursprüngliche Sanierungsplan wurden vor der endgültigen Beschlussfassung nochmals leicht geändert. Abgestimmt zwischen der Studio-Bühne, dem Geschäftsbereich 4, der GVE, der Feuerwehr und der Immobilienwirtschaft wurden die Planungen um zusätzliche Auflagen zum Brandschutz, eine Zuwegung mit Hebeanlage und

eine behindertengerechten Toilette unter Verzicht auf eine energetische Sanierung, damit verbundener Dacharbeiten sowie den Einbau einer Lüftungsanlage angepasst. Die Maßnahme wird nun rund 940.000 Euro kosten. Insgesamt wird durch die Generalsanierung ein Ambiente für einen anspruchsvollen und zukunftsfähigen Theaterbetrieb geschaffen.

Dennis Heidrich

Um immer nah am Bürger und immer gut informiert zu sein, sind wir auch auf Euch angewiesen! Also wenn der Schuh irgendwo drückt oder ihr Informationen

haben wollt, meldet Euch bei den Mandatsträgern der SPD Oststadt! Wir sind gerne für Euch da!

Für die SPD Oststadt im Rat der Stadt



Ratsherr für Horst
Dennis Heidrich
Dahlhauser Str. 225c
45279 Essen
Tel.: 171 28 06



Ratsfrau für Freisenbruch
Barbara Soloch
Willekestraße 6
45276 Essen
Tel.: 54 10 80

Nach der Bundestagswahl: Klarer Auftrag für Opposition!

Liebe Genossinnen und Genossen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, mehr als ein Drittel der Wählerinnen und Wähler in meinem Wahlkreis, die ihr Recht auf Beteiligung an der Demokratie genutzt haben, hat mich am 24. September erneut direkt in den Bundestag gewählt. Dafür sage ich: herzlichen Dank!

Unverändert engagiert werde ich mich für die Stadt und meinen Wahlkreis in den kommenden vier Jahren einsetzen und weiterhin für Gespräche und Anliegen zur Verfügung stehen. Dabei stehe ich, wie bisher, für eine Politik, die Ungerechtigkeiten bekämpft. Das gilt nicht nur für die ganz persönlich empfundenen Missstände, sondern auch und gerade dafür, dass es nur gerecht ist, wenn in unsere Stadt mehr Bundesgelder fließen und diese dann auch in besonderem Maße im Essener Norden

und Osten eingesetzt werden. Insbesondere Schulen müssen besser ausgestattet, soziale Einrichtungen gestärkt, Quartiersmanagerinnen und -manager dauerhaft finanziert und die Gesundheitsversorgung verbessert werden. Sichergestellt werden muss außerdem, dass im gesamten Stadtgebiet Wohnen unabhängig vom Einkommen für jedermann möglich wird. Auch wenn ich mich über das erneute Vertrauen und den Wiedereinzug in den Bundestag freue, sind rund 10% Stimmenverlust im Vergleich zur letzten Wahl ein Signal. Die dadurch zum Ausdruck gebrachte Unzufriedenheit muss sehr ernst genommen werden. Das ist ein Grund, weshalb ich mir sicher bin, dass dieses Wahlergebnis nur einen Schluss zulässt - es ist der Auftrag zur Opposition. All diejenigen, die die SPD gewählt haben, wollten, dass wir die Punkte aus unserem

Wahlprogramm umsetzen, dazu gehört das Kernthema mehr Gerechtigkeit mit mehr Schutz am Arbeitsplatz, mehr Einsatz für Bildung, Schulen und Städte, bessere Rente. Mit dem jetzt einzig möglichen Partner für eine Regierungsbildung ist das nicht

Fortsetzung auf Seite 4



Werde Aktiv!
Die Freiwilligendienste beim ASB Ruhr.

„Wenn Helfen für Sie normal ist, können Sie für andere Menschen etwas Besonderes leisten!“

Rettungshundestaffel +++ Bundesfreiwilligendienst +++ Jugend + ASJ
+++ Freiwilliges Soziales Jahr +++ Wasserrettung +++ Senioren +++ Kl
Kinder- und Jugendgruppen +++ Katastrophenschutz +++ Erste + Ret
+++ www.asb-ruhr.de +++ 0201 / 87 00 10 +++ Sanitätsdienste niore

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ruhr e.V.

facebook.com/asbruhr

STRESS MIT DEM VERMIETER? WIR HELFEN !

MIETERGEMEINSCHAFT ESSEN E.V.
Mitglied im Deutschen Mieterbund

Rechtsberatung, Prüfung der Nebenkosten,
Feuchtigkeitsmessung, Wohnungsübergabeprotokoll



Herwarthstr. 42
45138 Essen
Telefon: 0201-74 919 20
Telefax: 0201-61 679 25

E-mail: info@mietergemeinschaft.com
www.mietergemeinschaft.com

Haus Springob

Seit über 150 Jahren die nette Art zu speisen und zu feiern!

Im Herzen von Freisenbruch * Bochumer Landstr. 333 * 45279 Essen * Telefon: 50 50 50

Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Tauffeiern, Konfirmationen, Kommunionen,
Weihnachtsfeiern und **BEERDIGUNGSKAFFEETRINKEN**
für alle Anlässe der richtige Ort!

Wir haben für Sie geöffnet: Montags bis Freitags ab 16:00 Uhr
Samstags ab 11:00 Uhr, Sonntags und an Feiertagen ab 10:00 Uhr durchgehend
Mittwochs Ruhetag. Nach Vereinbarung sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da!

Nach der Bundestagswahl: Klarer Auftrag für Opposition!

Fortsetzung von Seite 3

annähernd zu erreichen. Zugleich haben Bürgerinnen und Bürger, die sich anders entschieden haben, sehr deutlich gemacht - sie wollen kein „weiter so“ mit der Großen Koalition. Daher war und ist die Entscheidung zur Oppositionspolitik absolut richtig und unumkehrbar - egal, wen auch immer die CDU als Kanzler/in vorschlägt.

Jetzt gilt es, dafür zu kämpfen, dass wir in den kommenden vier Jahren

eine Mehrheit für unser Ziel zu mehr Gerechtigkeit schaffen, dass wir eine klare Kante gegen Hetze, Rassismus und Ausgrenzung ziehen, aber eben auch berechtigte Sorgen ernst nehmen und Lösungsvorschläge machen. Die künftige Regierungsarbeit gilt es kritisch zu begleiten und zu kontrollieren.

Ich freue mich auf vier weitere Jahre des konstruktiven Dialogs im Wahlkreis und bedanke mich an dieser

Stelle ausdrücklich noch einmal bei all jenen, die mich so engagiert im Wahlkampf unterstützt haben.

Glückauf

Euer/Ihr

Dirk Heidenblut



Termine

- **Dienstag, 28.11.2017**
ab 11:00 Uhr **Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bonn**
- **Freitag, 01.12.2017**
19:00 Uhr **Mitgliederversammlung Bürgerhaus Oststadt**
- **Samstag, 02.12.2017**
10:00 Uhr **Infostände & Nikolausverteilung verschiedene Standorte**
- **Montag, 08.01.2017**
19:00 Uhr **Vorstandssitzung Gaststätte Haus Springob**
- **Freitag, 19.01.2018**
19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung mit Wahlen Bürgerhaus Oststadt**



www.wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsbaugenossenschaft Essen · Rankestraße 15 · 45144 Essen · Telefon 0201/76 01-0

Impressum

Oststadt aktuell · 43. Jahrgang · Nr. 6 / 2017

Herausgeber: SPD Ortsverein Essen-Oststadt

Internet: www.spd-oststadt.de · E-Mail: info@spd-oststadt.de

Vorsitzende: Michaela Heuser, Minnesängerstr. 48, 45279 Essen

Tel.: (0171) 781 56 79

Redaktion: Dennis Heidrich, Michaela Heuser · redaktion@spd-oststadt.de

Tel.: (0201) 171 28 06

Bankverbindung: SPD OV Essen-Oststadt · Sparkasse Essen

IBAN: DE04360501050004103115 · BIC: SPESDE33XXX

Druck: Möller & Roche, Uechtingstraße 114, 45881 Gelsenkirchen

Wechtenbruch



Parkett, Fertigparkett, Laminat
Teppich und Kunststoffböden

Wechtenbruch UG

Märkische Straße 84

45279 Essen

Telefon (0201) 8756453

Mobil (0174) 4442034